

Inhaltsverzeichnis

Projektmanagement I	2
Projektmanagement II	3
Projektmanagement III	4
Management- und Forschungskompetenzen.....	6
Beratung I.....	8
Managementkompetenzen I	10
Projektmanagement IV	12
Projektmanagement V	14
Projektmanagement VI	16
Beratung II.....	17
Beratung III.....	19
Managementkompetenzen II	20
Praxissemester (nur bei Zulassung zum Masterstudium mit einem ersten Abschluss mit 180 ECTS)	22
Wissenschaftsprojekt oder Praktikum.....	23
Masterarbeit mit Kolloquium	25

Bitte beachten Sie folgende Änderung zum Workload:

Bisher war der Workload der meisten Lehrveranstaltungen definiert durch:

150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)

Dieser Workload wird zum SoSe 2022 folgendermaßen aktualisiert:

150 Std. = 56 Std. Lehrveranstaltung + 94 Std. Selbststudium

Diese Änderung ist vorläufig und vom Senatsbeschluss abhängig.

Modulname	Semester
Projektmanagement I	1
Projektmanagement II	1
Projektmanagement III	1
Management- und Forschungskompetenzen	1
Beratung I	1
Managementkompetenzen I	1
Projektmanagement IV	2
Projektmanagement V	2
Projektmanagement VI	2
Beratung II	2
Beratung III	2
Managementkompetenzen II	2
Praxissemester (nur bei Zulassung zum Masterstudium mit einem Abschluss mit 180 ECTS)	3
Wissenschaftsprojekt oder Praktikum	3
Masterarbeit mit Kolloquium	3

* Die grundsätzlichen Formen der Prüfungsleistung sowie weitere Einzelheiten zum Verfahren werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement I
Modulelemente:	- Bezugssystem Projektmanagement - Projektmanagement-Werkzeuge
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Döring / Schwerin
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung/Praktika 4 SWS (2 x 2 SWS)
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5 Credits
Voraussetzungen:	Keine
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<p><u>Bezugssystem Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten einen Überblick über Prozesse und Inhalte im Projektmanagement und in dessen Wissensgebieten. - Sie lernen den Aufbau des GPM-Standards und die wesentlichen Methoden des Projektmanagements entlang der Projektmanagementphasen nach GPM kennen. - Sie verstehen Ihre Rolle als Projektleiter und reflektieren diese in Bezug auf Ihre bisherige berufliche Tätigkeit. Sie vergleichen Ansätze des Projektmanagements miteinander und können sicher damit argumentieren. - Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise und Instrumente von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle und können diese sicher und selbstständig anwenden. <p><u>Projektmanagement-Werkzeuge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise und Instrumente von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle. Sie kennen Werkzeuge, die dieses unterstützen und können deren Wert für ein erfolgreiches Projektmanagement einschätzen. - Die Studierenden können erweiterte Funktionen in MS Project anwenden. - Die Studierenden wenden MS Project im Rahmen des Multiprojektmanagements an. - Die Studierenden kennen weitere Projektmanagement-Werkzeuge und können deren Anwendbarkeit und Nutzen einordnen.
Inhalt:	<p><u>Bezugssystem Projektmanagement:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Projektmanagement und Projektmanagement-Standards - Aufbau und die Struktur des GPM-Standards (auch im Vergleich zum PMI-Standard) <p><u>Projektmanagement-Werkzeuge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - erweiterte Funktionen in MS Project - Multiprojektmanagement mit MS Project - Kurzvorträge zu aktuellen Projektmanagement-Werkzeugen - Einordnung von Projektmanagement-Software <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 1, Kapitel 1.00a, 1.00b, 1.01, 1.02, 1.03, 1.09, 1.11a, und Band 2, Kapitel 2.08 und 3.07, und Band 3, Kapitel 1.01, 1.02, 1.09, 1.12 (teilweise), 1.19, 1.20, 1.21a, 1.21b, 1.22a und 1.22b, 1.23a, und Band 4, Kapitel 2.08.</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung</p> <p>1. Bezugssystem Projektmanagement: Klausur 30 min (50%)</p> <p>2. Projektmanagement-Werkzeuge: Präsentation zu einem aktuellen Projektmanagement-Werkzeug, 15 min (33,3%), Klausur 30 min (66,7%) (50%)</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement II
Modulelemente:	Requirement Engineering & Scope Management
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Klimpel
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS) + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden beherrschen Grundbegriffe und Methoden des Requirements Engineering.
Kompetenzen:	Die Studierenden sind in der Lage, typische zusammenhängende Artefakte wie Lasten- und Pflichtenhefte zu erstellen. Die Studierenden können einen Projektstrukturplan entwickeln, definieren Arbeitspakete und wissen, anhand welcher Attribute Arbeitspakete zu beschreiben sind.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einleitung und Grundlagen - System und Systemkontext abgrenzen - Anforderungen ermitteln und Anforderungen dokumentieren - Anforderungen natürlichsprachig dokumentieren - Anforderungen modellbasiert dokumentieren - Anforderungen prüfen und abstimmen und verwalten - Werkzeugunterstützung - Softwaretesting - Spezialgebiete des Requirements Engineering (insb. Innovationen, Emerging Technologies) - Management des Inhalts und Umfangs von Projekten (Planung, Definition, Projektstrukturplan) - Inhaltlich wechselnde Themenschwerpunkte für die Bearbeitung durch Fallstudien, Vorträge und Investitionsanalysen - Ethische und gesellschaftliche Aspekte der Technologieentwicklung - Digitalisierung, digitale Geschäftsmodelle und Requirements Engineering
	<u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 1, Kapitel 1.10, und Band 3, Kapitel 1.03 und 1.10 abgedeckt</i>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement III
Modulelemente:	- (Multi-)Projektcontrolling - Projektfinanzierung & Risikomanagement
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Rachfall
Dozent:	Rachfall, Haertlein
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die grundlegende Herangehensweise und Instrumente von Projektplanung, -steuerung und -kontrolle und können diese sicher und selbstständig anwenden. - Sie kennen die Herangehensweise zur Sicherung des Strategiebezugs der Projekte und Abstimmung der benötigten Ressourcen eines Projektportfolios. Sie können einen Controllingprozess zum Abgleich von Marketing-Erfordernissen, technischer Machbarkeit und finanziellen Ergebniszielen strukturieren. - Sie kennen die Finanzierungsmöglichkeiten von Projekten und Handlungsweisen, die bei Projektrisiken auftreten. - Sie können diese anwenden und kritisch reflektieren.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden besitzen fortgeschrittene Kenntnisse der Planungs- und Steuerungsinstrumente im Projektmanagement, insbesondere die neuesten Kenntnisse hinsichtlich des Earned Value Management, des Earned Schedule Management Sie können aus den verschiedenen Kenngrößen ein Gesamtbild der Projektsituation ableiten und situationsgerecht die erforderlichen Steuerungsmaßnahmen initiieren. - Die Studierenden können Projekte bewerten, auswählen und in ein Projektportfolio einbetten - Die Studierenden können Instrumente der Leistungs-, Termin- und Kostenüberwachung anwenden und auf Basis des „Target Timing“ Anpassungsmaßnahmen planen. - Die Studierenden verstehen Projektfinanzierung als eine komplexe und kostenintensive Finanzierungsform, bei der sich die Finanzierungsentscheidung in der Regel nicht allein nach der Bonität des Vertragspartners richtet. Sie beruht vielmehr darauf, wie wirtschaftlich das Projekt als solches ist. Die Studierenden können die Projektrisiken umfassend analysieren. Darauf aufbauend verstehen Sie das Ergebnis der Risikoanalyse und die Beeinflussung der Struktur der Finanzierung und der Gestaltung der Verträge. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die in Frage kommenden Finanzierungsquellen, den Aufbau eines Cashflow-Modells, die Risikoverteilung unter den Projektbeteiligten und die Besonderheiten bei der Public Private Partnership. Sie sind in der Lage, spezifische projektbezogene Finanzierungslösungen zu verstehen, die Tragfähigkeit von Projektfinanzierungen zu beurteilen und Finanzplanungen für Projekte zu entwerfen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Update Begriffe des Projektcontrolling - Projektbewertung und Projektauswahl - Einbettung in das Projektportfolio - vertiefte Projektplanung (Ablauf, Termin, Kapazität, Kosten) - Projektüberwachung und Projektsteuerung - Definition und Grundprinzipien der Projektfinanzierung - Cashflow-Modell - Risikomanagement - Projektgesellschaft

	<ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsstruktur und einzelne Finanzierungselemente - Besonderheiten bei einer Public Private Partnership
	<p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 2, Kapitel 3.01, 3.02, 3.03, 3.04, und Band 3, Kapitel 1.09, 1.10, 1.11b, 1.19, 1.23a und 1.23b, und Band 4, Kapitel 3.02, 3.02, 3.04 und 3.06.</i></p> <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 1, Kapitel 1.11b, 1.16a, 1.16b, und Band 3, Kapitel 1.11b und 1.16. Band 1, Kapitel 1.04 und 1.13, und Band 2, Kapitel 3.10, und Band 3, Kapitel 1.04 und 1.13 und Band 4, Kapitel 3.10.</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung Klausur 60 min (Multi-)Projektcontrolling (50%) Projektfinanzierung & Risikomanagement (50%)</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Management- und Forschungskompetenzen
Modulelemente:	- Verträge & Verhandeln - Research Methods
Stand:	01.01.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 2,5/80 und 2,5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Haertlein
Dozent:	Haertlein, Rulands; Zusatzveranstaltung: Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung mit Übungen
Workload:	150 Std; Verträge & Verhandeln: 75 Std. = 30 Std. (2 SWS) Lehrveranstaltung + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs) Research Methods: 75 Std. = 30 Std. (2 SWS) Vorlesungen und Übungen + 45 Std. Selbststudium (1,5 fache des Lehrumfangs) <u>Zusatzveranstaltung:</u> 1 SWS, 1 Termin, geblockt (Freitag/Samstag) als Bestandteil des Fachs Entrepreneurship im 2ten Semester
Credits:	2,5 + 2,5 (Zusatzveranstaltung: Workload beim Fach Entrepreneurship)
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes / Kompetenzen:	<u>Verträge & Verhandeln:</u> - Die Studierenden kennen die Bedeutung der Vertragsgestaltung als Instrument zur Durchsetzung von Interessen. Ihnen sind die rechtlichen Grenzen der Vertragsgestaltung bewusst. Sie sind in der Lage, Verträge im Zusammenhang mit Projekten eigenständig zu entwerfen und auf ihre grundsätzliche Funktionalität zu überprüfen. - Sie können Verhandlungen strukturiert vorbereiten und geeignete Strategien für die Verhandlung entwickeln. - Sie können bei auftretenden Konfliktsituationen notwendige Vertragsanpassungen vornehmen. - Sie lernen interkulturelle Aspekte bei Verhandlungen kennen und können ihre eigene Verhandlungsführung kritisch reflektieren <u>Research Methods:</u> - Sie können Wissenschafts- und Forschungstheorien und -methoden anwenden, um eine wissenschaftlich fundierte Masterthesis anzufertigen. - Die Studierenden kennen gängige wissenschaftliche Methoden, Modelle und Instrumente und sind in der Lage, diese zweckadäquat anzuwenden. - Die Grundlagen und Inhalte der qualitativen und quantitativen Marktforschung sind Ihnen vertraut. Sie sind in der Lage, praxisorientierte Fragestellungen wissenschaftlich fundiert durch geeignete Fragebögen und Interviewtechniken zu bearbeiten. - Studierende können Marktforschungsergebnisse erfassen, analysieren und deren Bedeutung für die Forschungsfrage(n) bewerten auch unter Nutzung gängiger Softwareunterstützung (z.B. Google survey u. IBM SPSS) - Die Studierenden kennen die Bedeutung und die Inhalte statistischer Analysen und Tests im Kontext wissenschaftlicher Forschung und können diese zur Prüfung von Hypothesen anwenden. <u>Zusatzveranstaltung: Design-Thinking Workshop</u> - Studierende gewöhnen sich daran, Ideen durch Worte, Zeichnungen, Skizzen und Prototypen zu externalisieren. - Sie erleben, wie schnelles Arbeiten und schnelle Entscheidungen im Team zu Überraschung, Kreativität, Spaß und viel Output führen kann.

	<ul style="list-style-type: none"> - Sie üben, eine Herausforderung für menschliche Bedürfnisse zu entdecken und zu gestalten, die nur sehr leicht von einer einzelnen Person abstrahiert wird. - Sie sind damit beschäftigt, ihre eigenen Ideen zu verstehen, anstatt sie zu verteidigen.
Inhalt:	<p><u>Verträge & Verhandeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - rechtliche Grundlagen im Vertragslebenszyklus (von der Anbahnung bis zur Beendigung) - Gestaltung von typischen Projektverträgen (Kaufvertrag, Werklieferungsvertrag, Werkvertrag, Vertrag über digitale Produkte) unter besonderer Berücksichtigung des Störfalls - Vertragstechnik und Vertragsstruktur - Umgang mit Nachträgen oder Konflikten - Ablauf von Vertragsverhandlungen - Analyse der Interessen der Verhandlungspartner und Verhandlungsvorbereitung - <u>Verhandlungskonzepte, insb. Harvard-Konzept</u> - Berücksichtigung von kulturellen Unterschieden bei Verhandlungen <p><u>Research Methods:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Methodenpluralität - Grundlagen der empirischen Forschung: Qualitative u. quantitative Marktforschung, Primär- und Sekundärforschung, Entwicklung von Fragebögen inkl. Wahl der geeigneten Befragungsmethode; Durchführung von Beobachtungen, ausgewählte Anwendungen (z.B. Produkt- u. Preisforschung) - Datenanalyse inkl. testen von Hypothesen. <p><u>Zusatzveranstaltung: Design-Thinking Workshop</u> Workshop zum Design-Thinking</p>
	<p><u>GPM-Bezug:</u> Hier liegt kein direkter Bezug zu GPM vor. Zudem ist es in der inhaltlichen Ausrichtung der Lehrveranstaltung und der Hinführung zu wissenschaftlichem Arbeiten begründet.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>2 Einzelprüfungen (für je 2,5 ECTS) (Anm.: Die Prüfungen sind somit auch einzeln zu bestehen. Aus den Einzelnoten wird die Modulnote mit 5 ECTS gebildet)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verträge & Verhandeln: Hausarbeit und Präsentation - Research Methods: Klausur 60 min; erlaubte Hilfsmittel werden in der Vorlesung bekannt gegeben. <p><u>Zusatzveranstaltung:</u> keine Prüfung</p>
Medienformen:	konventionell und multimedial, Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Beratung I
Modulelemente:	- Bezugssystem Beratung - Strategieberatung
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Modulverantwortlicher:	N.N.
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Dozent:	N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes, übersichtartiges Verständnis für Business Consulting (in der Regel als Projektaufgabe). - Sie verfügen über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in der Unternehmensberatung. - Die Studierenden können für neue anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben in der Unternehmensberatung Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben ein Verständnis für Beratung und deren Abläufe und entwickeln ein Verständnis für weiterführende Fragestellungen in Business Consulting. - Sie verstehen Ihre Rolle als Projektleiter in Beratungsprojekten und reflektieren diese in Bezug auf Ihre bisherige berufliche Tätigkeit. - Sie können Beratungsprojekte aufsetzen und methodisch durchführen. - Sie lernen die wesentlichen Inhalte und Vorgehensweisen zu dem Thema Strategieberatung kennen. Sie können diese Kenntnisse reflektieren und eigenständig anwenden. - Teilnehmer verfügen über umfassendes, berufliches Wissen in dem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld der Unternehmensberatung. - Die Studierenden kennen industrieökonomisch fundierte Unternehmensstrategien, kennen Phasen der strategischen Planung und Implementierung, können komplexe Zielsysteme strukturieren und Strategieumsetzung mittels Balanced Scorecard selbstständig absichern.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Phasen des Beratungsprozesses, - Problemfelder in der Beratung und Lösungsmöglichkeiten, - Methoden in der Analysephase: Designthinking, Blue Ocean, Triz - Methoden in der Umsetzungsphase: Prozessmodellierung, IT-Modellierung - Strategische Zielplanung (Strukturierung von Zielsystemen, Unternehmenspolitik und Leitbild) - Umweltanalyse und Unternehmensanalyse, Strategieentwicklung (Unternehmensstrategien, Geschäftsbereichsstrategien) - Strategiebewertung (Nutzwertanalyse) und -implementierung (Performance Measurement) - strategische Kontrolle <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 4, Kapitel 2.07, 2.10 und 2.14.</p> <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 2, Kapitel 3.00, 3.05, und Band 3, Kapitel 3.00 und Band 4, Kapitel 3.00.</p>

	<i>(ergänzend wird der Aufbau und die Struktur des GPM-Standards erläutert)</i>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Klausur 60 Minuten (75%), Hausarbeit (25%)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Managementkompetenzen I
Modulelemente:	- Mitarbeiterführung - Schlüsselkompetenzen
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	1. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Kaehler
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform:	Vorlesung/Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS) + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden verfügen über ein umfassendes Verständnis der Aufgaben, Aktivitäten und Instrumente der Mitarbeiterführung. - Sie sind in der Lage, entsprechende Praxissituationen kritisch zu analysieren, Lösungswege zu finden und diese zu beurteilen. - Es gelingt ihnen, das Erlernte in eigenes Verhalten umzusetzen. Sie besitzen die dafür erforderlichen Kenntnisse, Methoden und handlungsbezogene Fertigkeiten aus dem Bereich der Methoden-, Kommunikations-, Selbst- und Sozialkompetenz.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Anwendungsfelder der Mitarbeiterführung, die wesentlichen in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte sowie derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang. - Ausbau der Fähigkeiten, sich kritisch mit der Managementliteratur auseinanderzusetzen und ihre Erkenntnisse selbstständig zu vertiefen, Mitarbeiter wirksam zu führen und die persönlichen Anforderungen an Führungskräfte im Hinblick auf ihre eigene Eignung zu reflektieren. <p>Die Studierenden erkennen ihre Stärken und Schwächen in der Anwendung der Kenntnisse, Methoden und handlungsbezogener Fertigkeiten. Sie können ihr individuelles Verhalten in konkreten Situationen des beruflichen Alltags reflektieren, angemessen regulieren, auf die Erreichung von Zielen ausrichten, durch Lernen verbessern und Erlerntes dabei umsetzen.</p>
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der Personalführung (u.a. klassische und neue Führungsmodelle, Selbstführung, Führen als Dienstleistung) - Führen als Beruf (u.a. Führungswunsch und -wirklichkeit, Rolle des eigenen Führungsstils und der Persönlichkeit, ethische und rechtliche Aspekte des Führens) - Ressourcen und Akteure der Personalführung (u.a. Führungskompetenz und direkter/indirekter Führungseinfluss) - Führungsroutinen und -instrumente (u.a. Arbeit delegieren und Leistungen beurteilen, effiziente Sitzungsleitung und Abstimmungskommunikation, Mitarbeiter einstellen, binden und entwickeln, Führungsinstrumente) - Mitarbeiter motivieren und Selbstverantwortung fördern (u.a. Bedürfnisse berücksichtigen, Erwartungsmanagement, Anreize setzen, Beziehungen und Konflikte unter Mitarbeitern, Problemgespräche bei Fehlverhalten und Minderleistung) - Gesundheit und Veränderung (u.a. Balance, Gesundheit und Arbeitsschutz, Selbstwirksamkeit und Flow, Veränderungen erklären und begleiten) - Governance und Strategie (u.a. konstitutives und strategisches Management, Organisation, Macht und Mikropolitik, Kultur und Diversität)

	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden-, Kommunikations-, Selbst- und Sozialkompetenz (u.a. Gesprächsführung, Moderation von Gruppenprozessen, Selbstwissen, Stressbewältigung, Zusammenarbeit in Teams, Konfliktmanagement) <p><u>GPM-Bezug:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Band 2, Kap. 2.00 + Band 4, Kap. 2,00 Macht/Autorität - Band 2, Kap. 2.01 Führung - Band 2, Kap. 2.02 + Band 4, Kap. 2,02 Motivation/Engagement - Band 2, Kap. 2.03 + Band 4, Kap. 2,03 Selbststeuerung - Band 2, Kap. 2.04 + Band 4, Kap. 2,04 Durchsetzungsvermögen - Band 2, Kap. 2.05/2.06/2.13 + Band 4, Kap. 2,04 Stressbewältigung/Entspannung - Band 2, Kap. 3.08 + Band 4, Kap. 3,08 Personalmanagement - Band 2, Kap. 3.09 + Band 4, Kap. 09 Gesundheit, Sicherheit, Umwelt - Band 2, Kap. 2.11 + Band 4, Kap. 2,11 Verhandlung - Band 2, Kap. 2.12a + Band 4, Kap. 2,12a Konflikte - Band 3, Kap. 1,07 Teamarbeit - Band 4, Kap. 2.01 Führung in internationalen Projekten - Band 4, Kapitel 2.03, 2.05 und 2.06
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung: Hausarbeit (10.000 und 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)</p>
Medienformen:	<ul style="list-style-type: none"> - Folienpräsentationen - Tafel/Flipchart - Audio/Video/Internet - Rollenspiele, Einzel-/Gruppenarbeit - Skripte - Angeleitetes Erproben mit systematischem Feedback

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement IV
Modulelemente:	- Communication & Customer Relationship Management - Qualitätsmanagement
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Rudolph
Dozent:	Rudolph, Döring bzw. Lehrbeauftragter
Sprache:	Deutsch, Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Kommunikation in Projekten und können diese erfolgreich einsetzen. - Sie kennen die Stakeholder in Projekten und können diese projektspezifisch erfolgreich behandeln. - Die Studierenden kennen die Grundlagen des Qualitätsmanagements, auch in Projekten. - Sie kennen die wesentlichen Normen für Prozesse und Projekte und spezielle Aspekte für einzelne Branchen. - Die Studierenden können ausgewählte Werkzeuge des DMAIC-Kreises anwenden. - Sie kennen neue Konzepte (wie z. B. Six Sigma, TQM), auch für Projekte. - Die Studierenden vertiefen ihr Methodenwissen anhand von praxisorientierten Fallstudien.
Kompetenzen:	<p>Communication & Customer Relationship Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden können die Elemente des Customer Relationship Managements im Rahmen von projektorientierter Beratung anwenden. - Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Stakeholderanalyse und können diese projektspezifisch einsetzen. - Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Kommunikation in einem Projekt und können geeignete Kommunikationsinstrumente bedarfsabhängig einsetzen. <p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsplanung: die Studierenden können die für das Projekt relevanten Qualitätsstandards identifizieren und feststellen, wie diese erfüllt werden können. - Durchführen der Qualitätssicherung: sie können die geplanten systematischen Qualitätsvorgänge anwenden, um sicherzustellen, dass im Projekt alle erforderlichen Prozesse die nötigen Anforderungen erfüllen. - Durchführen der Qualitätslenkung: sie können bestimmte Projektergebnisse überwachen, um festzustellen, ob diese den relevanten Qualitätsstandards entsprechen und um herauszufinden, wie sich die Ursachen für nicht zufriedenstellende Leistungen beheben lassen. - Kennen und anwenden von ausgewählten Tools und Techniken im Qualitätsmanagement (wie z. B. DMAIC, Lean Six Sigma)
Inhalt:	<p>Communication & Customer Relationship Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Customer Relationship Managements - Konzeption und Umsetzung der Kundenorientierung in individualisierten Leistungsangeboten - Strukturierung der kundenbezogenen Prozesse in der Vermarktung von Consulting-Leistungen (Kundengewinnung, Kundenbindung, Up- und Cross-Selling, Kundenrückgewinnung) - Nutzung von IT-gestützten Systemen zum Customer Relationship Management

	<ul style="list-style-type: none"> - Systematische Planung, Durchführung und Wirkungsanalyse der Kommunikation von Projekthinhalten - Gestaltung eines projektbezogenen Kommunikationskonzeptes - Management von projektbegleitenden Events, insb. Kick-off Veranstaltungen, Workshops, Projektabschluss <p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführen der Qualitätsplanung, der -lenkung und der -kontrolle <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 1, Kapitel 1.02, 1.18, und Band 3, Kapitel 1.01, 1.02 und 1.18</i> <i>Band 2, Kapitel 3.01, 3.02, 3.03, 3.04, und Band 3, Kapitel 1.09, 1.10, 1.11b, 1.19, 1.23a und 1.23b, und Band 4, Kapitel 3.02, 3.02, 3.04 und 3.06.</i></p> <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 1, Kapitel 1.05, und Band 3, Kapitel, 1.04, 1.05 und Band 4, Kapitel 2.07, 2.08 und 2.13</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung:</p> <p>Qualitätsmanagement (50%): Klausur 30 min</p> <p>Communication & Customer Relationship Management (50%): davon Projekt (50%), Präsentation ca. 15 min plus Diskussion (50%)</p>
Medienformen:	Computer, Präsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement V
Modulelemente:	- Agiles Projektmanagement - Entrepreneurship
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Henn
Dozent:	Schwerin, Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std. Agiles Projektmanagement: 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs) Entrepreneurship: 30 Std. (2 SWS) + 30 Std. Selbststudium (1-faches des Lehrumfangs) (+ 15 Std. Zusatzveranstaltung im Fach Management- und Forschungskompetenzen)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Entrepreneurship: Im Ergebnis steht eine Projekt-Dokumentation, die in der Entrepreneurship Lehre vermittelte Methoden und Instrumente der Entwicklung von Geschäftsmodellen und der Businessplanung aufgreift und auf ein im Rahmen des agilen Projektmanagements entwickeltes Tool angewandt wird. - Agiles Projektmanagement: Die Studierenden kennen die Grundlagen und Begriffe des agilen Projektmanagements. Sie können die Methode „Scrum“ in der Praxis anwenden. Anhand einer semesterbegleitenden Projektarbeit vertiefen sie die Methoden des agilen Projektmanagements in einem Projekt.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Effektive Kommunikation: Stand-up Meeting kennen und durchführen - Effizientes Arbeiten durch Selbst-/und Zeitmanagement (Getting Things Done) kennen und eigenes Arbeiten diesbezüglich reflektieren - Projektmanager: Aufgaben Fähigkeiten Verantwortlichkeiten, Probleme in agilen Projekten hinsichtlich klassischer Projektaufgaben abgrenzen und reflektieren - Die theoretischen Inhalte werden an einem eigenen Unternehmensgründungsprojekt während des Semesters begleitend in der Praxis erprobt. - Projektmanagement wird anhand von Beispielen, Simulationen und Fallstudien angewendet, diskutiert und geübt. Die Studierenden beherrschen die Projektplanung, Durchführung und Selbstreflektion in der aktiven Gestaltung eines Projektes im Zeitumfang von 3 Monaten. Sie erleben und sind sensibilisiert für Probleme in der Prozessgestaltung und der Steuerung des Projekt-Fortschritts sowohl in der Rolle des Projekt-Mitarbeiters als auch in der Rolle des Projektleiters. - Die Studierenden können das theoretisch erworbene Wissen aus den Themenbereichen der ABWL und des Projektmanagements aggregieren und in ein Gründungsprojekt transferieren. - Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur Entwicklung eines innovativen Geschäftsmodells für ein auf Basis des agilen Projektmanagements entwickeltes Tool. - Zur Entwicklung des Geschäftsmodells werden in theoriegeleiteten Vorlesungen Methoden und Instrumente vermittelt, die die Studierenden in die Lage versetzen, die Nutzenstiftung des Vorhabens für Kunden und Schlüsselpartner sowie die an der Wertschöpfung beteiligten zu dokumentieren. Im weiteren können die Studierenden präzisieren, wie das Unternehmen diesen Nutzen erbringt und wie es wirtschaftlich erfolgreich sein wird. - In praktischen Übungen werden die theoretischen Ansätze projektbezogen reflektiert.

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Elemente des agilen Projektmanagements werden detailliert eingeführt und angewendet. - Methodik der Kommunikation und des Zeit- und Selbstmanagements werden eingeführt und hinsichtlich des agilen Projektmanagements reflektiert. - Zur praktischen Anwendung der Methodik wird neben Übungen ein kleines Softwareprojekt entwickelt. - Die Veranstaltungsinhalte basieren auf dem Business Model Canvas nach Osterwalder/Pigneur und greifen die dort diskutierten 9 Bausteine eines Geschäftsmodells auf. Neben Wertversprechen, Kundensegmentierung, Kundenbeziehungsmanagement, Schlüsselpartnern und -ressourcen werden Einnahmenquellen, Schlüsselaktivitäten, Kanäle und Kostenstruktur beleuchtet. Die in den Funktionsbereichen der ABWL erworbenen Kenntnisse bilden die Basis. - Lenkung in praktische Projektaufgabe - Übernahme des Projekt Consulting - Analyse der Relevanz von Methoden und Instrumenten zur Lösung des Projektauftrages - Meilensteinpräsentationen - Abschlusspräsentation und Projektdokumentation - Kennen und Anwenden der Methoden des agilen Projektmanagements: Rollen in agilen Projekten, Sprintplanung, -durchführung, -kontrolle; Zeitmanagement, Userstories, Retrospektiven, Burn-Down-Charts, AGPM Software-Tools (speziell Jira) <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 3, Kapitel 1.11a und Band 4, Kapitel 2.08 (teilweise)</i> <i>Band 1, Kapitel 1.06, und Band 2, Kapitel 2.09, 3.01, 3.02, 3.03, 3.05, und Band 3, Kapitel 1.06, und Band 4, Kapitel 2.07, 2.10, 2.14, 3.00, 3.01, und 3.05</i> <i>Band 1, Kapitel 1.04, 1.13, und Band 2, Kapitel 3.00, 3.05, 3.10, und Band 3, Kapitel 1.04, 1.13, 3.00, und Band 4, Kapitel 3.00 und 3.10</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung: Entrepreneurship (50%): davon 50% Hausarbeit; 50% Präsentation auf der Basis einer Business Model Canvas Agiles Projektmanagement (50%): Präsentation</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Projektmanagement VI
Modulelemente:	- Marktorientiertes Umwelt- und Innovationsmanagement - IT-orientiertes Innovationsmanagement
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Engelfried
Dozent:	Engelfried, Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS (2 SWS je Veranstaltung)
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem komplexen betrieblichen Bereich.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - das Fachgebiet „Marktorientiertes Umwelt- und Innovationsmanagement“ beschreiben (Stufe 2) - Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Fachgebiet „Marktorientiertes Innovations- und Umweltmanagement“ wiedergeben, anwenden und reflektieren (Level 4) - Ökobilanz zur Beurteilung von Umweltauswirkungen anwenden (Stufe 3) - umweltverträgliche Produkte und Produktinnovationen konzeptionell anhand des ökologischen Designs ableiten und neu entwickeln, Exnovation verstehen (Stufe 6) - IT-basierte Innovationen verstehen - Disruptive Innovationen erkennen und einschätzen - Entwicklung disruptiver Angebote managen - Bedeutung der IT im Innovationsmanagement kennen (KI etc.) - Methoden und Werkzeuge zur Standort- und Strategiebestimmung im IT-orientierten Innovationsmanagement kennen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einbeziehung von nachhaltigem Umweltmanagement in die Unternehmensstrategie, einschließlich F&E-Management - Ökobilanzierung - ökologische Produktentwicklung - Innovator's Dilemma / Theorie der Disruption - „Jobs to be done“-Theorie - Einsatz im Innovationsmanagement - IT-Trendanalysen (z.B. Gartner-Hype Curve, Gartner - Stufen der Digitalisierung, Gartner Nexus of Forces) - Technologie-Portfolio-Analyse (z.B. W. Pfeiffer) - Technologieradar <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 2, Kapitel 3.09 (Gesundheit, Sicherheit, Umwelt) und Band 4, Kapitel 3.09</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Marktorientiertes Umwelt- und Innovationsmanagement (50 %): Klausur 30 min IT-orientiertes Innovationsmanagement (50 %): Präsentation mit Handout (Umfang ca. 15 min bzw. 2 Seiten)
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpoint, Tafel und seminaristische Übungen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Beratung II
Modulelemente:	<ul style="list-style-type: none"> - Wertorientiertes Management und strategisches Kostenmanagement - Change Management
Stand:	01.01.2023
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Rachfall
Dozent:	Rachfall, Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std (75 Std. (= 30 Std. (2 SWS) + 45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)) pro Modulelement)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die wesentlichen Grundlagen und Inhalte der wertorientierten Unternehmensführung. - Sie sind in der Lage, wesentliche Werttreiber zu identifizieren, in ihrem Zusammenwirken zu beurteilen sowie anwendungs- und umsetzungsbezogene Schlussfolgerungen zu ziehen. - Die Studierenden sind in der Lage, die Methodik dieser Managementkonzepte bei der Lösung konkreter Problemstellungen in den Beratungsfeldern anzuwenden, umzusetzen und deren Nützlichkeit zu evaluieren. - Die Studierenden kennen ausgewählte strategische Management- und Beratungskonzepte, die in Theorie und Unternehmenspraxis eine zentrale Rolle spielen, insbesondere ihren ideengeschichtlichen Hintergrund, ihre methodische Grundausrichtung sowie die mit einer sinnvollen Nutzung dieser Managementkonzepte verbundenen Rahmenbedingungen und Erfordernisse. - Die Studierenden sind in der Lage, die Methodik dieser Managementkonzepte bei der Lösung konkreter Problemstellungen in den Beratungsfeldern anzuwenden, umzusetzen und deren Nützlichkeit zu evaluieren. - Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für weiterführende Fragestellungen im Project Management und Business Consulting, - Sie können diese Kenntnisse reflektieren und eigenständig anwenden.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die neuesten Erkenntnisse aus dem strategischen Kostenmanagement und der wertorientierten Unternehmenssteuerung. Sie haben ein kritisches Bewusstsein für Controlling als Instrument zur Gestaltung sozialer Realität und die für eine wissenschaftliche, modellbasierte Behandlung von Controllinginstrumenten ggf. erforderlichen Abstraktionen. Ihnen sind die engen Bezüge zum Themenkomplex „Strategieberatung“ bewusst. - Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Konstruktion von Bewertungsrechnungen für Strategien, Projekte, Unternehmensteile oder ganze Unternehmen. Sie können Werttreiber identifizieren und Projekte zur Schließung von Wertlücken konzipieren. - Die Studierenden können in Strategieprojekten die Verantwortung für Unternehmensanalysen übernehmen und Vorschläge für Portfolioentscheidungen und ein proaktives Kostenmanagement konzipieren. - Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit von Reformen, Veränderungen und organisatorischem Wandel, kennen die Basiskonzepte, Grundsätze und Handlungsnotwendigkeiten, beherrschen die Konzepterstellung von Wandlungsprojekten. - Erkennen Verhaltensmuster in Change-Management-Prozessen und reagieren auf psychologische Notwendigkeiten. Die Studierenden

	beherrschen Konferenz-, Besprechungs- und Moderationsmethoden, insbes. mit der Meta-Plan-Methodik.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Informationsversorgung für Entscheidungen, zur Verhaltenssteuerung und für strategische Lernprozesse - Konzeption eines proaktiven Kostenmanagements und Instrumenteneinsatz - Konzeption der wertorientierten Unternehmensführung, Anforderungen an ein wertorientiertes Steuerungssystem und Ansatzpunkte des Wert(treiber-)managements - Wertorientierte Strategiebewertung - Ausgewählte Ansätze der Unternehmensbewertung - Wertorientierte Erfolgskontrolle mit Economic Value Added - Value Reporting (Geschäftsberichtsanalyse, DAX30-Unternehmen) - Basiskonzepte des organisatorischen Wandels (organisatorische Gestaltung und Business Reengineering versus Organisationsentwicklung); Organisation und Unternehmenskultur; Bestimmungsfaktoren des organisatorischen Wandels - Organisationsanalyse und -diagnose; Grundsätze und Methodik des organisatorischen Wandels; Instrumente und Verfahren der Unternehmensentwicklung; Veränderung der Unternehmenskultur, -struktur und -prozesse; Rolle, Aufgaben und Verantwortung des Change Managers/Organisationsentwicklers - Change Management / Organisationsentwicklung in international agierenden Unternehmen sowie bei Mergers & Acquisitions - Konfliktlösungsmethoden unterschiedlicher Menschentypen in Veränderungsprozessen - Besprechungs- und Moderationstechnik mit Meta-Plan <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 1, Kapitel 1.13, und Band 2, Kapitel 3.00, 3.10, und Band 3, Kapitel 1.13 und Band 4, Kapitel 3.06.</p> <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 1, Kapitel 1.15, und Band 2, Kapitel 2.04, 2.10, 3.04, und Band 3, Kapitel 1.15 und Band 4, Kapitel 2.07.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung, Wertorientiertes Management (50 %): Semesterbegleitende Fallstudienarbeit Change Management (50 %): Klausur 30 min</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Beratung III
Modulelemente:	Softwareberatung IT-Architekturmanagement
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester:	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Klimpel
Dozent:	Klimpel
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Übung/Praktika
Workload:	150 Std. (60 Std. (4 SWS) + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs))
Credits:	5
Voraussetzungen:	Modul "Projektmanagement II"
Learning Outcomes:	<p>Wissen: Teilnehmer verfügen über umfassendes, berufliches Wissen in dem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld der IT-Beratung.</p> <p>Fertigkeiten: Sie verfügen über spezialisierte fachliche oder konzeptionelle Fertigkeiten zur Lösung auch strategischer Probleme in dem beruflichen Tätigkeitsfeld der IT-Beratung.</p> <p>Sozialkompetenz: Sie können interdisziplinäre Gruppen oder Organisationen im Rahmen komplexer Aufgabenstellungen verantwortlich leiten und ihre Arbeitsergebnisse vertreten. Sie können darüber hinaus die fachliche Entwicklung anderer gezielt fördern und bereichsspezifische und –übergreifende Diskussionen führen.</p> <p>Selbstständigkeit: Die Teilnehmer können für neue anwendungs- und forschungsorientierte Aufgaben in der IT-Beratung Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen definieren, geeignete Mittel einsetzen und hierfür Wissen eigenständig erschließen.</p>
Kompetenzen:	Die Studierenden setzen IT-Architektur und –technologiemangement um.
Inhalt:	<p>IT-Architektur und –Technologie: Anwendungen und technische Bausteine Technologiemangement Management der Anwendungslandschaft Frameworks für das Architekturmanagement Ausgestaltung des Architekturmanagements</p> <p>Werkzeugunterstützung: Anwendung auf Fallstudien und Praxisfälle</p> <p><u>GPM-Bezug:</u> <i>Band 3, Kapitel 1.11a, und Band 4, Kapitel 3.01 und 3.07.</i></p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Modulprüfung: Projektarbeit (in Teams) (70%), 10 Multiplechoicetests (je 5 min, semesterbegleitend) (30%). Gelegenheiten zum Erwerb von Bonuspunkten über freiwillige ergänzende Ausarbeitungen und Vorträge werden angeboten. (Für Wiederholer werden im Folgesemester individuell vereinbarte Termine für Projektarbeit und Multiplechoicetests angeboten.)
Medienformen:	Vorlesung mit Präsentationen und praktische Übungen am PC, Workshops

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Managementkompetenzen II
Modulelemente:	- Compliance & Social Responsibility - Arbeitsrecht
Stand:	01.10.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/80
Semester (ECTS/ECTS):	2. Semester
Angebotsturnus:	In jedem zweiten Semester
Modulverantwortlicher:	Haertlein
Dozent:	Haertlein, Marx
Sprache:	Deutsch
Lehrform:	Vorlesung/Übung/Praktika
Workload:	150 Std (Compliance 75 Std. = 30 Std. (2 SWS) +45 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs); Social Responsibility & Ethics 37,5 Std. = 15 Std. (1 SWS) + 22,5 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs); Arbeitsrecht 37,5 Std. = 15 Std. (1 SWS) + 22,5 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs))
Credits:	5
Voraussetzungen:	Keine
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erkennen, wann juristische Hilfe in Anspruch genommen werden muss - Die Studierenden erkennen die grundlegende Bedeutung von unternehmensethischen Fragestellungen im Werte- und Zielsystem von Unternehmen. - Sie verfügen über Wissen zu theoretischen und anwendungsbezogene Aufgaben-, Frage- und Problemstellungen der Unternehmensethik, zu Grundpositionen der Unternehmensethik hinsichtlich ihrer methodischen Gestalt und Anwendungsbedingungen sowie zu wesentlichen Instrumenten der Unternehmensethik. - Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen zur Bearbeitung von Fallstudien sowie zur Reflexion der von ihnen im Rahmen von Projekten gewonnen Praxiserfahrungen einzusetzen sowie bei der Mitarbeit in aktuellen sowie zukünftigen Praxisprojekten sinnvoll zu nutzen - Studierende verfügen über Grundlagenkenntnisse im Arbeitsrecht aus der Sicht einer Führungsposition; hinsichtlich Einstellungen von Arbeitnehmern, Versetzungen, Arbeitsvertragsgestaltungen, Abmahnungen sowie Kündigungen sind sie in der Lage, eine für den Arbeitgeber nach einer Einzelfallabwägung bestmögliche und angemessene Entscheidung zu treffen; sie sind in der Lage, einen Arbeitsgerichtsprozess zu begleiten und unternehmensseitig vorzubereiten. Sie kennen die finanziellen Risiken aus Annahmeverzug bei Kündigungen und Klagemöglichkeiten des Arbeitnehmers.
Lernergebnisse/Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Eines der Hauptziele von Compliance ist die Haftungsvermeidung als Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (Corporate Governance). - Die Studierenden sind mit wichtigen zivil- und strafrechtlichen Haftungstatbeständen vertraut und sind in der Lage, im Berufsleben potentielle Vertrags- und Gesetzesverstöße zu erkennen, zu vermeiden und ihre Rechtsfolgen einzuschätzen. - Sie lernen außerdem den Aufbau einer Compliance-Organisation kennen. - Den Studierenden wird das Verständnis juristischer Texte (Verträge, AGB, Gesetze) vermittelt. Ihnen werden die Möglichkeiten aufgezeigt, eigene Ansprüche durchzusetzen und fremde Ansprüche abzuwehren. Die Studierenden sind in der Lage einzuschätzen, wann sie gezielt juristische Unterstützung in Anspruch nehmen sollten. - Die Studierenden erkennen die grundlegende Bedeutung von unternehmensethischen Fragestellungen im Werte- und Zielsystem von Unternehmen. - Sie verfügen über Wissen zu theoretischen und anwendungsbezogene Aufgaben-, Frage- und Problemstellungen der Unternehmensethik, zu Grundpositionen der Unternehmensethik hinsichtlich ihrer

	<p>methodischen Gestalt und Anwendungsbedingungen sowie zu wesentlichen Instrumenten der Unternehmensethik.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen zur Bearbeitung von Fallstudien sowie zur Reflexion der von ihnen im Rahmen von Projekten gewonnenen Praxiserfahrungen einzusetzen sowie bei der Mitarbeit in aktuellen sowie zukünftigen Praxisprojekten sinnvoll zu nutzen. - Individuelles Arbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere AGB-Recht (Arbeitsvertragsgestaltung) mit neuer Rechtsprechung, Probleme bei der Einstellung – Anwendung des AGG, - Grundkenntnisse zu Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers bei Versetzungen und Pflichtverletzungen des Arbeitnehmers; Kündigungsschutzrecht, Arbeitszeit- und Urlaubsrecht, Arbeitsgerichtsverfahren und dessen Risiken für Arbeitgeber
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Haftungstatbestände aus den Bereichen Vertragsrecht, Produkthaftungsrecht, Gesellschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Insolvenzrecht, Wirtschaftsstrafrecht - Compliance-Organisation und Rechtsgrundlagen - Grundlagen der theoretischen und angewandten Ethik - moralische Dimensionen und Stufen ökonomischen Handelns - Werthaltungen im Management - Ordnungs-, diskurs- und republikanische Ansätze der Unternehmensethik - Instrumente der Unternehmensethik (Ethik-Kodizes, Whistle-Blowing, Stakeholder-Analyse, Ethik-Audits) - Fallstudien zur CG und CSR <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 2, Kapitel 3.11.</p> <p><u>GPM-Bezug:</u> Band 2, Kapitel 2.15 und Band 4, Kapitel 2.15</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p>Modulprüfung, Klausur 60 min Compliance & Social Responsibility (50%) Arbeitsrecht (50 %)</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement (nur bei Zulassung zum Masterstudium mit einem ersten Abschluss mit 180 ECTS)
Modulname:	Praxissemester (nur bei Zulassung zum Masterstudium mit einem ersten Abschluss mit 180 ECTS)
Modulelement:	Praxissemester mit Seminar zum Praxissemester (es handelt sich um ein Pflichtprojekt oder ein Pflichtpraktikum)
Stand:	15.05.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 0/80
Semester:	3. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Jeweilige/r Studiengangleiter/in
Dozent:	Diverse Dozenten (vereinbarter Betreuer)
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Praxistätigkeit, Seminar / 1 SWS
Workload:	900 Std. (inkl. 1 SWS Seminar)
Credits:	30
Voraussetzungen:	Keine
Lernergebnisse / Kompetenzen:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Inhalt:	Die Studierenden absolvieren ein Praxissemester. Es handelt sich um ein Pflichtpraktikum. Berufspraktische Tätigkeiten vor Beginn des Studiums oder außerhalb des Studiums können anerkannt werden, wenn Sie zusammenhängend im Umfang von 6 Monaten als Vollzeit oder im Umfang von 12 Monaten als 50%-Teilzeit erbracht werden. Die Studierenden vertiefen ihren Theorie-Praxis-Bezug. Sie gewinnen einen vertieften Einblick in die Tätigkeit des Managements und sind in der Lage, die im Studium erworbenen Kompetenzen (fachlicher, methodischer, sozialer, interkultureller und sprachlicher Art) in der betrieblichen bzw. organisationsspezifischen Praxis effizient anzuwenden. Sie arbeiten selbständig an betriebswirtschaftlichen Aufgaben mit. Die Praxisinhalte werden in Absprache mit dem betreuenden Dozenten und der das Praktikum anbietenden Organisation (Betrieb, Unternehmen, Institution) festgelegt. Diskussion und Reflexion über inhaltliche Themen der Praxistätigkeit.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Praxisnachweis und Praxisbericht (eigentlich: eine wissenschaftliche Arbeit über das Praktikum) zzgl. Verzeichnissen (Umfang ca. 10 Seiten, inkl. Kurzdarstellung des Unternehmens, des Unternehmens im Marktumfeld, der Tätigkeit und dem Bezug der Tätigkeit zu wissenschaftlichen Fachdisziplinen bzw. Methoden). Das Seminar kann online oder in Präsenz durchgeführt werden, je nach Ort des Praktikumsbetriebes der Teilnehmenden.
Medienformen:	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen, Online-Konferenzen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Wissenschaftsprojekt oder Praktikum
Modulelemente:	Wissenschaftsprojekt oder Praktikum (je nach Wahl handelt es sich um ein Pflichtprojekt oder ein Pflichtpraktikum)
Stand:	15.05.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: unbenotet (0/80)
Semester:	im Wintersemester und im Sommersemester
Angebotsturnus:	im Wintersemester und im Sommersemester
Modulverantwortlicher:	jeweilige Studiengangsleiter/in
Dozent:	diverse Betreuer beim Wissenschaftsprojekt
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	2 Monate Wissenschaftsprojekt oder Praktikum
Workload:	300 Std. (inkl. organisatorische Betreuung durch Modulverantwortlichen)
Credits:	10
Voraussetzungen:	Semester 1 und 2
Lernergebnisse:	<p><u>Wissenschaftsprojekt:</u> Das Wissenschaftsprojekt (2 Monate) dient dazu, sich mit wissenschaftlichen Methoden einem Forschungsthema (z.B. der Erstellung von Forschungsberichten, der Verfassung von Forschungsanträgen usw.) auseinanderzusetzen. In der Regel schließt sich an das Wissenschaftsprojekt eine theoretisch-orientierte Masterthesis an. Dabei kann im Wissenschaftsprojekt bereits ein Bezug zur Masterthesis hergestellt werden, z.B. indem eine Literaturlauswertung stattfindet.</p> <p><u>Praktikum:</u> Das Praktikum (2 Monate) dient dazu, die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Praxis anzuwenden. Das Praktikum kann in jeder Organisation (Unternehmen, Behörde, Verband, Verein etc.) durchgeführt werden. In der Regel schließt sich an das Praktikum eine praxis-orientierte Masterthesis an. Dabei kann im Praktikum bereits ein Bezug zur Masterthesis hergestellt werden, z.B. indem Produkt- bzw. Marktrecherchen durchgeführt werden, Prozesse analysiert werden usw.</p>
Kompetenzen:	Der Studierende verfügt über umfassende Fertigkeiten zur Lösung eines gestellten forschungsrelevanten bzw. praxisrelevanten Problems.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden bearbeiten selbstständig ein Projekt (forschungsorientiert oder praxisorientiert). Sie werden dabei von einem Dozenten betreut im Umfang von 15 Stunden (1 SWS). - Dieses Projekt kann frei gewählt werden. Es kann z.B. ein theoretisches Problem gelöst werden, es kann eine Publikation oder ein Forschungsbericht erstellt werden, Teile eines Forschungsprojekts bearbeitet werden etc., oder ein betriebliches Problem bearbeitet werden. <p>Es wird empfohlen, Wissenschaftsprojekt und Praktikum in Zusammenhang mit der Erstellung der Masterthesis durchzuführen, insbesondere wenn dieses eine komplexe Fragestellung umfasst.</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	<p><u>Wissenschaftsprojekt:</u> Es findet in einer wissenschaftlichen Forschungseinrichtung statt unter der Betreuung eine/s Professors/in. Es ist i.d.R. unbezahlt. Der Nachweis über die Ableistung ist zu führen; i.d.R. stellt der/die Betreuer/in eine Bestätigung über das Wissenschaftsprojekt (das auch länger als 2 Monate sein kann) aus.</p> <p><u>Praktikum:</u> Das Praktikum findet in einer Organisation statt. Der Nachweis über die Ableistung ist zu führen durch eine Bestätigung der Organisation über Praktikum (das auch länger als 2 Monate sein kann).</p> <p>Die 2 Monate Wissenschaftsprojekt bzw. Praktikum sind zusammenhängend in Vollzeit zu erbringen oder zusammenhängend im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche (dann im Umfang von 4 Monaten). Berufspraktische Tätigkeiten können anerkannt werden, sofern Sie nach dem 2. Semester und zusammenhängend im Umfang von mindestens 20 Stunden pro Woche erbracht wurden.</p>

	<p><u>Anmerkung:</u> Gemäß Prüfungsordnung kann das Masterkolloquium erst stattfinden, wenn alle Prüfungsleistungen (inkl. dieses Nachweises) abgeschlossen sind. Der Nachweis enthält: Name, Vorname, Geburtsdatum des Studierenden, Anschrift der Organisation, in der das Praktikum bzw. das Masterseminar durchgeführt wurde, Zeitraum (Vollzeit min. 2 Monate), die Funktion des Unterschreibenden, Tätigkeiten des Studierenden. Der Nachweis ist in schriftlicher Form als Original oder als beglaubigte Kopie zu führen. Pdf kann NICHT anerkannt werden.</p> <p>Note: Das Wissenschaftsprojekt und das Praktikum sind unbenotet.</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Studiengang:	Master Projektmanagement
Modulname:	Masterarbeit mit Kolloquium
Modulelemente:	Forschungskolloquium zur Masterarbeit und Masterarbeit mit Prüfungskolloquium
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 20/80
Semester:	3. Semester bzw. 4. Semester (bei Immatrikulation mit 180 Credits)
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Modulverantwortlicher:	Engelfried
Dozent:	diverse Dozenten
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Forschungskolloquium (2 SWS): Diskussion des Themas der Masterarbeit im fachlichen Kontext anderer wissenschaftlicher Fragestellungen im Fachgebiet Anfertigung einer wissenschaftliche Masterarbeit unter Anleitung des Betreuers
Workload:	600 Std. (inkl. 2 SWS Forschungskolloquium) Für die Erstellung der Masterarbeit (Masterthesis) sind drei Monate vorgesehen (um die betriebliche oder theoretische Problemstellung zu verstehen, für Recherchen und Abstimmungen im Praxisunternehmen, Suchen und Lesen von Fachliteratur, Abstimmung mit dem Betreuer, das eigentliche Schreiben der Arbeit und für das Erstellen der abgabefertigen Fassung). Ggf. wird ein Masterseminar angeboten, in dem übergreifende Themen in Zusammenhang mit der Masterthesis behandelt werden (z.B. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, Literatursuche, Zitierweise usw.). Zur Vorbereitung des Kolloquiums ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. zwei Wochen zu rechnen.
Credits:	20
Voraussetzungen:	Semester 1 und 2 (mind. 50 ECTS)
Lernergebnisse:	Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Masterarbeit im Fachgebiet einordnen. Die Studierenden können wissenschaftlich arbeiten und praxisrelevante Probleme selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden lösen.
Kompetenzen:	Die Studierenden können die Themenstellung Ihrer Masterarbeit im Fachgebiet einordnen. In der Masterthesis analysieren die Studierenden das vorgegebene berufliche Tätigkeitsfeld oder das theoretisch-forschungsorientierte Problem, um selbstständig Lösungsmöglichkeiten für dieses zu entwickeln bzw. mehrere Lösungsmöglichkeiten gegeneinander abzuwägen. Ergebnis der praxisorientierten Masterthesis sind Empfehlungen für das Unternehmen. Mit der Masterthesis weisen die Studierenden nach, dass sie über detailliertes und spezialisiertes Wissen verfügen, fachliche Zusammenhänge überblicken, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden selbstständig anwenden können und sie in der Lage sind, deren Bedeutung und Reichweite für die Lösung komplexer betrieblicher Problemstellungen zu erkennen oder ein forschungsbezogenes Thema zu bearbeiten. Sie können sich mit Fachvertretern und Laien auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.
Inhalt:	Diskussion der Themenstellungen und der Forschungen der Masterarbeit im Fachgebiet Der Beitrag zum wissenschaftlichen Fortschritt einer Masterthesis besteht darin, theoretische Erkenntnisse anwendungsbezogen zu differenzieren oder im beruflichen Umfeld eine Umsetzung/Durchsetzung von Neuerungen zu befördern.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Forschungskolloquium (unbenotet), Masterarbeit (benotet) und Kolloquium (benotet) Die Masterthesis ist vor Beginn der Bearbeitung vom Studierenden und seinem Betreuer anzumelden (Anmeldeformulare im Prüfungsamt).

	<p>Der Umfang der Masterthesis liegt bei ca. 60 Seiten zzgl. Verzeichnissen. Sie enthält eine englischsprachige Summary (Umfang 1-2 Seiten). Neben der fachlichen Ausrichtung (also z.B. Marketing, Controlling, Personal etc.) enthält sie einen Bezug zum Projektmanagement, eine Art Metareflexion über die Einbindung der inhaltlichen Fragestellung der Masterthesis (bzw. des Masterprojekts) in den Kontext des Projektbezugs im Unternehmen bzw. der Organisation (Ausnahme: theoretische Arbeiten). Hier soll möglichst systematisch der Projektbezug reflektiert werden, in dem die Masterthesis erfolgt, u.a. Bezug zum Finanzplan, zum Meilensteinplan, zum Projektstand etc. (Umfang ca. 5 Seiten). Die Masterthesis wird von 2 Gutachtern bewertet.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss der Masterthesis stellt der Studierende die wesentlichen Ergebnisse den Gutachtern im Kolloquium durch einen Fachvortrag (ca. 15 min) vor.</p> <p>Im Kolloquium werden anschließend Fragen der Gutachter sowie über die Arbeit hinausgehende Themen diskutiert. Die Gesamtdauer des Kolloquiums beträgt ca. 45 min.</p> <p>Die Gesamtnote der Masterarbeit ergibt sich aus der Note für die schriftliche Masterthesis (75%) und der Note für das Kolloquium (25%).</p>
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen